

Stärkungs- und Bevestigungs-Mittel christlicher Tugend.

Unser durch Liebe thätiger Glaube bedarf bey den mannigfaltigen Abwechslungen, denen wir hienieden im Lande der Prüfung und Erziehung ausgesetzt sind, Belebung und Stärkung. Wir sind auf unserer Reise zur seligen Ewigkeit manchen Gefahren ausgesetzt. Wir sehen uns umgeben mit bösen Weyswielen; wir müssen uns sogar öfters in der Nähe leichtsinniger und lasterhafter Menschen aufhalten; — die Welt sucht uns ihre verderblichen Grundsätze und Lebensregeln einzuschmeicheln; wir werden bald von der Furcht, gewissen Menschen zu mißfallen, bald von der Begierde, andern wohlzugefallen, bald von einer falschen Schaam angewandelt. — Diese ausser uns liegende Hindernisse werden verstärkt durch den in uns liegenden unordentlichen Hang zu dem, was dem Fleisch angenehm ist. Wir hatten daher Ursache zu dem Bekenntnisse, daß wir selbst alsdann, wenn wir bereits redlich fürs Gute uns entschlossen, und den Weg des Lebens zu gehen wirklich angefangen haben, der Stärkung des Glaubens bedürfen. Hier verdienen nun besonders zwey solcher Stärkungsmittel genannt zu werden; — **Lesung der heiligern Schrift und würdiger Genuß des heiligen Abendmahls.**